

Schwimmen gehen im beliebtesten Strandbad Niedersachsens



Passend zum Jubiläum landet der Badesee in Düshorn weit vorn im Vergleich eines bekannten Reiseveranstalters.



Mit einer Vereinsmitgliedschaft ist das Gelände das gesamte Jahr über zugänglich: Das Strandbad Düshorn belegt auch in der Kategorie „Preis-Leistungsverhältnis“ gute Plätze.

Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter sind stolz auf das Ergebnis des Strandbad-Rankings:

(v.l.) Holger
Koslowski,
Elke
Brandenburg-
Eickhoff,
Leya
Brosowski
(hinten) und
Martin
Plesse.





„So eine gepflegte Anlage habe ich selten gesehen“: Horst Hägele weiß die Fürsorge für das Gelände zu schätzen.



Seit Jahren besuchen sie das Strandbad, in dem sie auch schon schwimmen lernten: Die Schwestern Viola Kömp und Andrea Bonk mit ihrer Freundin Marta Větrilova (links).



„Hier ist jeder willkommen“: Für Angelina Köhring sind die Leute das, was das Strandbad ausmacht.

Es ist ein ganz normaler Vormittag im Düshorner Strandbad – Sonne, Sommer, beim Hereinkommen eine gewohnt freundliche Begrüßung. Was Vorstandsteam und Mitarbeitende des Strandbades noch nicht ahnen, ist, dass ihnen gleich eine frohe Botschaft überbracht wird. Das Tourismusunternehmen TUI hat deutsche Strandbäder verglichen. Das Ergebnis für die Düshorner Badegelegenheit: Platz acht bei den beliebtesten Strandbädern in Deutschland, und sogar Platz eins in Niedersachsen. Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Überbracht wird die gute Nachricht vom Radiosender Antenne Niedersachsen, der noch vor dem Strandbad selbst von der Platzierung wusste. Die Platzierungen der Strandbäder ergeben sich übrigens aus dem Anteil der Fünf-Sterne-Bewertungen bei einer Internet-Suchmaschine und dem Suchvolumen nach den Bädern.

Ein aktiver Verein hält das Strandbad am Leben

„Schön ist, dass keine Einzelperson geehrt wird“, stellt Kassenwartin Elke Brandenburg-Eickhoff fest. „Es gibt so viele kleine Stellschrauben“, heißt es weiter. „Jeder ist nur ein kleines Rädchen im großen Ganzen“, ergänzt Vorstandsmitglied Martin Plesse. Schnell sind sich die beiden einig: Besonders ist am Strandbad Düshorn vor allem die engagierte Vereinsarbeit, die den Betrieb am Laufen hält. Der Verein mit circa 3000 Mitgliedern ist seit 2004 Träger des Strandbades, dessen Gelände der Stadt Walsrode gehört. Nach einer geplanten Schließung sorgte eine Initiative dafür, dass das Strandbad am Leben gehalten werden konnte. „Eintrittsgelder sind seitdem immer in das Bad zurückgeflossen“, erklärt Brandenburg-Eickhoff. Dass die erfolgreiche Platzierung im Strandbad-Ranking nun ausgerechnet in das 20. Jahr des Vereins fällt, freut die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder sehr.

Erstmals Schwimmkurse im Strandbad angeboten

„In den Sommermonaten ist das wie ein kleiner Betrieb“, berichtet Plesse. Während die Vorstandsmitglieder des Vereins ehrenamtlich im Strandbad mitmachen, arbeiten die Aufsichten, die alle mindestens das Rettungsschwimmer-Abzeichen Silber besitzen, als Saisonjob in Düshorn. Außerdem sind zwei Reinigungskräfte und eine Verwaltungskraft im Strandbad beschäftigt. „Die gute Zusammenarbeit mit der DLRG muss wirklich betont werden“, sagt Plesse, der auch die Schwimmkurse, die in diesem Jahr zum ersten Mal angeboten worden sind, begrüßt. Unter der Leitung von Rettungsschwimmerin Leya Brosowski gab es in diesem Juli zwei ausgebuchte Schwimmkurse mit je zehn Teilnehmern, von denen rund die Hälfte nach zwölf Tagen das Seepferdchen abschließen konnten. „Kinder, die hier Seepferdchen machen, haben keine Angst mehr vor irgendeinem Wasser“, so Brosowski und ergänzt: „Soweit ich weiß, ist das der einzige Schwimmkurs im Heidekreis in Freigewässer“. Wenn alles nach Plan läuft, sollen auch im kommenden Jahr Schwimmkurse angeboten werden.

„Wir sind froh, wenn Leute es sich leisten können“

Nicht nur in der Kategorie der beliebtesten Strandbäder spielt Düshorn vorne mit: Bei dem Preis-Leistungsverhältnis konnte deutschlandweit Platz elf ergattert werden. „Wir sind sehr zufrieden mit den moderaten Eintrittspreisen“, erklärt die Kassenspartenleiterin und stellt fest, dass die Eintrittspreise seit Bestehen des Vereins noch nicht angehoben worden sind. „Wir sind froh, wenn Leute es sich leisten können. Wir haben auch eine Art sozialen Auftrag.“ Gerade die Mitgliedschaft von nur 25 Euro im Jahr wird gern gewählt. Vereinsmitglieder bekommen einen Transponder, mit dem das Gelände das gesamte Jahr über betreten werden kann. Der soziale Aspekt wird im gesamten Strandbad sehr ernst genommen, wissen die Vorstandsmitglieder, für die auch der persönliche Kontakt zu den Gästen ein entscheidendes Merkmal des Bades ist. „Ein Drehkreuz wünscht einem keinen schönen Nachmittag“, weiß Plesse, der häufig den Kassendienst übernimmt.

„Der See nimmt unsere Sorgen und teilt unsere Freuden“

Neben persönlichem Kontakt und erschwinglichen Eintrittspreisen schätzen die Gäste des Strandbades noch weitere Aspekte: „So eine gepflegte Anlage habe ich selten gesehen“, berichtet Horst Hägele, der sich wie viele weitere Strandbadbesucher für eine Mitgliedschaft im Verein entschieden hat: „Wenn ich öfters komme, kann ich auch gleich Mitglied werden“, fasst er seine Entscheidung zusammen und spricht damit wohl für viele Vereinsmitglieder. „Auch an vollen Tagen hat man nie das Gefühl, dass es überflutet ist“, sagt er mit Hinblick auf die 2,8 Hektar große Liegewiese und den rund 250 Meter langen Strand. Die Besucherinnen Viola Kömp und Andrea Bonk haben mit dem Strandbad außerdem eine persönliche Verbindung: „Wir haben hier schwimmen gelernt“, berichten die beiden Schwestern, deren Vater Siegfried Bonk – ehemaliger Walsroder Ratsvorsitzender – zudem maßgeblich an der Entstehung des Strandbades beteiligt gewesen ist, wie die beiden berichten. „Der See nimmt unsere Sorgen und teilt unsere Freuden“, fasst Andrea Bonk ihre regelmäßigen Strandbadbesuche zusammen. Auch ihre Freundin Marta Větrilova aus Tschechien freut sich, dass das Strandbad bei ihren jährlichen Besuchen ihrer Freundinnen fester Programmpunkt ist. Sie lernte den See 1967 im Zuge eines Austauschprogrammes kennen und ist begeistert, wie sich die Bademöglichkeit entwickelt hat. Von dem TUI-Ranking wussten auch die drei Freundinnen bisher nichts und sind positiv überrascht. Für sie war das Strandbad aber wohl bereits vorher ein ganz besonderes.